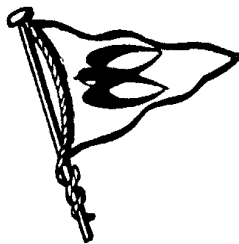


Die Schwalbenpost



des Biller Wassersport „Schwalbe“
von 1928 e. V.

Termine, Informationen, Sensationen,
Ergebnisse, Wissenswertes, Lustiges
und Sonstiges über unseren Sport.

Ausgabe

3 / 2023

Juli / August / September



Bille in allen Farben 2023 – Am Start



Inhaltsverzeichnis



Feste Termine: Trainingszeiten	3
Termine:	4
Der NW-Hamburg lädt ein: Magic-Mystery-Tour 2023	6
Vorstand: Bericht aus dem Vorstand	7
Fehlerteufel	8
Verschiedenes: Dringend Helfer gesucht f. Hammer Stadtfest u.a.	9
In eigener Sache: Schnupperpaddeln	10
Wir suchen Dich	11
Aktuelles: Sperrung der Bille aufgehoben	12
Tipps für Paddler ohne eigenes Auto	13
Informationen: Wollen wir nicht mal wieder grillen?	14
Bootshauswart: Neues vom Bootshauswart	15
Zum Reinigungsdienst	16
Wanderfahrten: Feldberger Seen und Lychener-Gewässer	17
Rund Wilhelmsburg	21
Bille in allen Farben	23
HKV – Seekajaktreffen Lühesand	24
Paddeln im Spreewald	27
Flohmarkt	28
Geburtstage: Juli bis September	30
Vorstandsmitglieder:	31
Redaktionsschluss:	32



Feste Termine

Sommerhalbjahr



T r a i n i n g s z e i t e n

Dienstags

Schüler, Jugend ab 17.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr

Trainer:

Junioren und Herren ab 18.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr

Ansprechpartner: NA

A n f ä n g e r s c h u l u n g f ü r E r w a c h s e n e

Dienstags ab 17.30 Uhr treffen und Vorbereitung

ab 18.00 Uhr auf dem Wasserr

Ansprechpartnerin:

Donnerstags ab 18.00 Uhr

Ansprechpartner:

B o o t s - u n d P a d d e l s c h u l u n g

Donnerstags

Erwachsene: 18.45 – max. 21.00 Uhr

das Paddeltraining für die fortgeschrittenen Erwachsenen.

Bootssicherheit, Stil, Ausdauer, Sicherheitstraining, Theorie zum

Paddeln in den verschiedenen Kajaks

Ansprechpartner:

W a n d e r f a h r e r

P a d d e l n f ü r j e d e s A l t e r

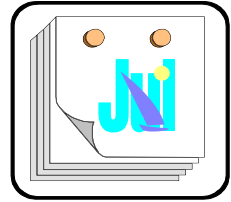
Dienstags und donnerstags

Wir treffen uns so, dass wir gegen 18.00 Uhr ins Boot steigen und

lospaddeln. Die Runden werden Wind, Wetter und Laune angepasst!

Anschließend Klönschnack am Bootshaus möglich.

Termine



Notwendige Aktualisierungen findet ihr auf der Homepage, bzw. in den Ausschreibungen am Schwarzen Brett

Juli

- So **02.07.23** **Seekajak-Schulung** Sicherheit, Kommunikation und Wahrnehmung
- Do-So **06.-09.07.23** **Finals nicht olympischer Sportarten** *NN*
- Fr-So **14.-16.07.23** **Rund Poel Ostseefahrt**
- Di **18.07.23** **Grillen am Bootshaus**
- So **23.07.23** **Alsterkanäle für alle**
- Sa **29.07.23** **Gemeinschaftsarbeit BWS**
von 10.00 bis 16.00 Uhr

August

- Fr-So **04-06.08.23** **Nordseetour Spiekeroog**
Gepäckfahrt und Zelten
- Mi-So **09.-13.08.23** **Kanu-Polo Deutsche Meisterschaft in Köln***NN*
- Sa **12.08.23** **Rund Fehmarn ein Tag**
Leistungsfahrt
- Sa **19.08.23** **4 Seefahrt Bederkesa**
- Sa **20.08.23** **Hammer Sommerfest**
- Fr-So **25.08.-03.09.23** **Æro DK-Wanderfahrt**

September

- Sa/So **02./03.09.23** **Bundesländervergleichskampf in Göttingen**
(Schüler) *NN*
- Mi-So **06.-11.09.23** **Kanu-Polo EM Brandenburg** *NN*
- Sa **09.09.23** **Stadtteilfest Rothenburgsort**

-
- Sa/So **09./10.09.23** **Paddeln auf der Ostsee**
- Sa **16.09.23** **Gemeinschaftsarbeit/Müllsammelaktion**
von 10.00 bis max.15.00 Uhr, von 15.30 – 18.00 Uhr
Müllsammelaktion danach **Grillen**
- So **17.09.23** **Radtour Inselhopping**
- Fr-So **22.-24.09.23** **Nordsee: Nordfriesland**
- Fr.-Di **29.09.-03.10.23** **Paddeltour Grenze Dänemark/Deutschland**
5 Tage „Die schwarze Sonne“

Oktober

- Sa **07.10.23** **Gemeinschaftsarbeit BWS**
Von 10.00 bis 16.00 Uhr
- Sa-So **07.-15.10.23** **Lahnfahrt**
- Di **10.10.23** **Abgabe Fahrtenbücher**
- Sa/So **21/22.10.23** **Oberelbe: Hitzacker Niedermarschacht**
mit Zelt

November

- Sa **04.11.23** **Barum Gemeinschaftsarbeit**
von 10.00 bis 16.00 Uhr
- Gemeinschaftsarbeit BWS**
Von 10.00 bis 16.00 Uhr
- Sa **11.11.23** **Kleinflussfahrt**
- So **12.11.23** **Wandern BWS**

Dezember

- Sa **02.12.23** **Gemeinschaftsarbeit BWS**
Von 10.00 bis 16.00 Uhr
- So **03.12.23** **Grünkohlessen**
BWS ab 12.30 Uhr
- So **10.12.23** **Nikolausregatta in Ratzeburg**
- Sa/So **16./17.12.23** **Untereelbe Pagensand mit Zelt**

Die Niederdeutschen Wanderpaddler laden ein:

Magie Mystery Tour - Herbstwanderung 2023

Ihr seid herzlich eingeladen, am Sonntag, den 15. Oktober, mit uns auf Herbstwanderung zu gehen. Auch unsere Freunde von Schwalbe sind willkommen.

Wir fahren mit einem bequemen Reisebus und können uns bei Ankunft mit unserem mitgebrachten Proviant stärken. Dann wollen wir in zwei Etappen etwa 12 km wandern. Nach zwei Drittel der Strecke kehren wir ein. Unser Verein unterstützt die Tour mit einem großzügigen Bus-Zuschuss.

Wer möchte, kann nach der gemütlichen Mittagspause die Wanderung beenden und im Bus bleiben. Sollte es in Strömen gießen, fahren wir trotzdem denn wir haben uns für diesen Fall eine Ersatz-Überraschung ausgedacht.

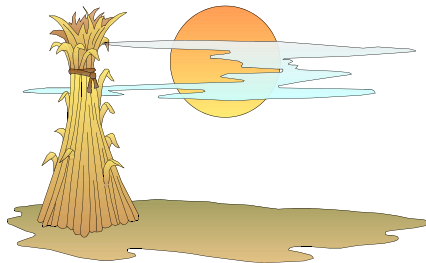
Datum	Sonntag, 15. Oktober
Abfahrt	9:00 Uhr Parkplatz Feuerwache Berliner Tor Der Bus fährt um 9:15 Uhr los – bitte seid pünktlich!
Rückkehr	am späten Nachmittag, Parkplatz Feuerwache Berliner Tor
Verpflegung	Mittagsbuffet inklusive Kuchen + Kaffee, für Vegetarier ist gesorgt
Unkosten	mindestens 50 Euro (abhängig von Teilnehmerzahl)
Mitbringen	Wanderschuhe, Regenjacke, Proviant und Getränke für unterwegs

Wir bitten um Teilnahmebestätigung **bis 30. September**

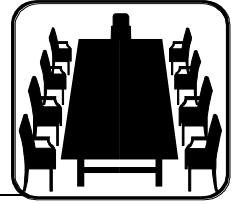
E-Mail lunow@yahoo.co.uk

Telefon, SMS, WhatsApp 0170-6564855

Silke Schaeper, Ulrike Peters



Vorstand



Bericht aus dem Vorstand

Ein uns schon länger und auch wohl noch weiterhin beschäftigendes Thema ist die Stabilität der Spundwand vor dem Bootshaus. Klar ist lediglich, dass hier seit längerem Veränderungen zum Negativen zu beobachten sind. Dieses Problem haben nicht nur wir, sondern beispielsweise auch unsere segelnden Nachbarn. Über Zuständigkeiten gibt es seitens der Behörden offensichtlich verschiedene Ansichten. Olaf und Michael Banf kümmern sich intensiv um diese Angelegenheit. Eine konkrete Gefahr besteht derzeit sicherlich nicht, aber ... :

Uwe Wolf hatte auf der Jahresmitgliederversammlung beantragt, dass der Verein Solarenergie zur Energieerzeugung in Betracht ziehen möge und wurde beauftragt, entsprechende Informationen einzuziehen. Wie Michael Banf erfuhr, bekommen die Marburger Solarpaneele auf ihrem Bootshausdach. Deren Erfahrungen könnten uns nützlich werden.

Unsere Paddlerlegende Rolf Reinhardt wurde – inzwischen bettlägerig – in ein Heim verlegt, wie wir von seinem Sohn Sven Engel geb. Reinhardt erfuhren. Rolfs Mitgliedschaft wurde deshalb zum 31.03.23 beendet.

Der Bestand an Vereinsbooten bekam Zuwachs durch zwei neue Seekajaks. Sie wurden auf die Namen LIPSTICK und BLUE EYE getauft und werden bereits fleißig genutzt.

Für die Betreuung von Neulingen und Neugierigen wird Michael Schneider dienstags verstärkt Christiane unterstützen. Das ist auch dringend notwendig, damit auf jeden Fall ein erfahrenes Vereinsmitglied vor Ort ist, während eine Gruppe unseren Hausbach „erfährt“.

Der Vorschlag von Lena Buhrmann, dass eine Kiste mit Ersatzkleidung für Vereinsmitglieder bereitgestellt wird, lässt sich aus Hygienegründen leider nicht umsetzen.

Das Feuer in der Billstraße früh am Ostersonntag hatte erhebliche Auswirkungen auf unsere Aktivitäten, da das stark verunreinigte Löschwasser in den Billekanal abgeflossen war. Zunächst wurde eine Sperre aller angrenzenden Gewässer für jegliche Nutzung erlassen, diese zwischenzeitlich aber sukzessive gelockert. Vorsicht ist nach wie vor geboten. Bitte informiert Euch am Schwarzen Brett über den jeweiligen Stand der Dinge.

Am 20. Juli findet das diesjährige Hammer Sommerfest im Hammer Park statt. Wir werden dort mit einem Stand vertreten sein. Helfer sind herzlichst willkommen. Das gilt auch für ein Stadtteilstfest in Rothenburgsort am 09.09.23. Ausschreibungen hängen bereits am Schwarzen Brett. Solche Veranstaltungen machen Spaß und sind für unsere Außendarstellung wichtig!



Fehlerteufel

In der Schwalbenpost 2/2023 heißt es in dem Bericht von Michael Schneider Sinngemäß „Uwe Wolf übernimmt die Planung für die 100 Jahre Feier von Schwalbe“.

Dies ist jedoch ein Missverständnis: Uwe Wolf wird die Veranstaltung weder planen noch etwas vorbereiten.





Dringend Helfer gesucht

Am Sonntag, dem 20. August, findet im Hammer Park das diesjährige Hammer Sommerfest statt. Da wollen wir unbedingt mit einem Infostand dabei sein und brauchen natürlich fleißige Helfer jeglichen Alters und Geschlechts, für die ganze Zeit oder auch nur für wenige Stunden. Solche Veranstaltungen machen Spaß!

Wer bereit ist, unseren Stand mit zu betreuen, trage sich bitte in die Ausschreibung am Schwarzen Brett ein oder melde sich bei mir.



Und am Sonnabend dem 09. September findet auf dem Rothenburgsorter Marktplatz von 15.00 bis 20.00 Uhr ein großes Stadtteilstadtteilfest statt. Da sollten wir unbedingt mit einem Infostand dabei sein!!!

Wenn nicht wir, wer dann?! Wenn nicht da, wo sonst?! Wer bereit ist, unseren Stand mit zu betreuen, trage sich bitte in die Ausschreibung am Schwarzen Brett ein oder melde sich bei mir.

Schnupperpaddeln jetzt auch auf unserer Internet Seite

Wir haben jetzt auch das Schnupperpaddeln auf unserer Internetseite mit Terminen versehen.

Klar kommen bei gutem Wetter Leute zum „Schnuppern“ zum Bootshaus. Wenn es möglich ist dann machen wir einen individuellen Termin oder nehmen diese sogar direkt mit aufs Wasser.

Da wir erfahrenen Paddler zurzeit nicht ausreichendes Personal zur Verfügung haben, versuchen wir das „Schnuppern“ auf weniger Termine unsererseits zu verlagern.

In diesem Atemzug auch gleich der Aufruf: Wer sich dazu in der Lage fühlt, gerne neuen Anfängern das Paddeln zu zeigen, der kann sich bei der „Ausbildung“ beteiligen.

Gerne mich Ansprechen, dann organisieren wir das zusammen.

Hier der Text für die Internet Seite:

Schnupperpaddeln

Du suchst eine sportliche Freizeit-Beschäftigung in der Natur mit großem Spaßfaktor und möchtest Paddeln ausprobieren, sowie uns und den Verein kennenlernen?

Wir bieten das kostenlose Schnupperpaddeln an je 3 Terminen an:

Kajak I: 08.06. 15.06. 22.06. donnerstags ab 17:30 Uhr (Ausgebucht!)

Kajak II: 06.07. 13.07. 20.07. donnerstags ab 17:30 Uhr

Kajak III: 10.08. 17.08. 24.08. donnerstags ab 17:30 Uhr

Wir stellen Boot, Paddel und Schwimmweste. Du bringst sportliche Kleidung, Wechselkleidung und Handtuch mit, denn Kajak Sport ist Wassersport. Brillen am besten sichern. Wir gehen davon aus, dass Du schwimmen kannst. Das Ziel ist die Vermittlung von Paddel Grundlagen im Kajak. Wenn Dir der Paddel-Sport so gut gefällt wie uns, dann würden wir Dich gerne als Mitglied begrüßen.

Anmeldung unter: [wanderwart\(at\)bws-schwalbe.de](mailto:wanderwart(at)bws-schwalbe.de)

Ich würde mich freuen, wenn sich der oder die Eine oder Einer dazu bereit erklärt uns an der Stelle zu unterstützen.

Euer Wanderwart

Wir suchen Dich,

der Lust hat, den Vorstand in seinen Arbeiten zu unterstützen!

Wie ihr mitbekommen habt fehlen uns ein Sport- / Polowart für den sportlichen Bereich im Wettkampf. Hier könnt Ihr auch den Bootshauswart Olaf Rosenbauer (war Jahre lang Sportwart) ansprechen.

Auch im allgemeinen Bereichen brauchen wir frische Unterstützung, zum Beispiel als Beisitzer im Vorstand.

Wir haben auch immer wieder besondere Punkte zu bearbeiten die mit Sicherheit auch von einem Mitglied organisiert und Betreut werden können.

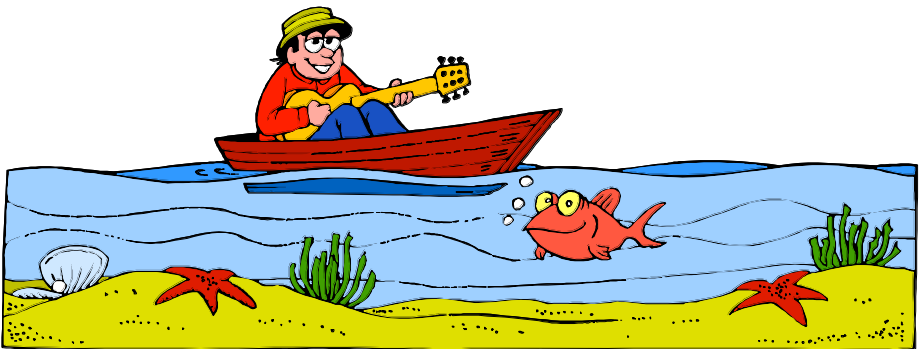
Für unsere Jugend benötigen wir dringend Unterstützung / Betreuung an den Wochenenden als 2. Person und für das Training an den Donnerstagen in der Sommersaison ab 17:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr. Wer da Lust und Zeit hat der setzt sich bitte mit unserem Jugendwart zusammen.

Na ist das nicht was für Dich?

Sprecht doch mal die Vorstandsmitglieder an.

Die Vorstandsmitglieder sind immer Unterstützend da.

Der Vorstand





Sperrung der Bille aufgehoben

Die Sperrung der Bille ist nun komplett aufgehoben. Auch der Bille-Kanal ist für die Schifffahrt freigegeben.

Die Ölsperren sind entfernt, und es kann wieder überall gepaddelt werden. Es wird jedoch abgeraten zu baden, Pflanzen zu wässern, oder Haustiere baden zu lassen.

Weiteres aus dem aktuellen Stand der letzten Pressemitteilung der Stadt Hamburg:

<https://www.hamburg.de/mitte/pressemitteilungen/17052168/weitere-massnahmen-grossbrand-billstrasse/>

Euer Wanderwart



*Die Redaktion wünscht
allen Lesern eine sonnige,
erlebnisreiche Sommerzeit*



Tipps für Paddler ohne eigenes Auto

Auch bei uns im Verein gibt es immer mehr Paddler und Paddlerinnen ohne eigenes Auto.

Damit diese auch mal ohne Verein an entfernte Paddelziele kommen, können sie natürlich mit dem ganzen Geraffel, einschließlich Luft- oder Faltboot, in den Zug steigen. Bequemer geht es jedoch mit einem Mietauto.

Für Letzteres gibt es verschiedene Möglichkeiten:

1. Ihr habt einen eigenen Träger für Euer Boot? Dann bietet sich die Leihe eines Kombi mit Dachreling an. Bewährt hat sich die Anmietung eines Mercedes W124 bei www.rentanoldie.de
Die Autos haben auch eine Anhängerkupplung!



2. Ihr mietet ein Auto bei einem Verleiher eures Vertrauens. Dann müsst ihr einen aufblasbaren Bootsträger kaufen. Aufblasbare Dachgepäckträger lassen sich an den meisten Fahrzeugmarken und -modellen befestigen. Es setzt keine Reling voraus, da die Befestigung jeweils an den Türen durch den Innenraumvorgenommen wird. Er wird aus einem strapazierfähigen Nylon hergestellt und lässt sich einfach mit Luft füllen oder diese wieder ablassen. Für die Lagerung im Kofferraum ist ein Säck im Lieferumfang enthalten. Der Dachgepäckträger kann mit bis zu 80 Kilogramm belastet werden. Der Hersteller empfiehlt vorab die Dachlast des jeweiligen Fahrzeugs zu kontrollieren. Ob Leitern, Boote oder andere Gegenstände, die Möglichkeiten sind umfangreich.
3. Quelle: <https://www.dachbox.org/walser/handirack-aufblasbarer-universalgepaecktraeger/> Auch sollte beim Vermieter vorab erfragt werden, ob Dachlasten überhaupt genehmigt sind. Vorteil hier ist die ONE WAY Leihe. Der Dachträger lässt sich locker im Boot verstauen.

Viel Erfolg beim Ausprobieren und natürlich viel Spaß bei Eurer nächsten Paddeltour wünscht Euch

Informationen



Wollen wir nicht mal wieder grillen?

Am Dienstag, den 18.07.2023 werde ich den Grill so gegen 18:30 Uhr anwerfen. Wer mit grillen möchte, der kommt einfach dazu. Jeder bringt sich sein Grillgut selbst mit. Holzkohle, ein paar Grillwürste, Brot und Kartoffelsalat ist für den „Einwurf barer Münzen“ zu bekommen. Getränke haben wir am Bootshaus.

Das Jahr ist schon halb um und viele Paddelkilometer sind gepaddelt worden bzw. verschiedene Veranstaltungen wurden besucht. Aber so richtig bekommt man nichts mit, teilt doch mal eure Erfahrungen und Touren an dem Abend und Geli würde sich auch bestimmt über Berichte freuen.

Eurer Bootshauswart

Gemeinschaftsarbeit, Müllsammelaktion und dann noch Grillen, was für ein Tag.

Am 16.09.2023 ist von 10:00 – max. 15:00 Uhr Gemeinschaftsarbeit. Danach ab 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr wollen wir, mit hoffentlich ganz vielen Schwalben, eine Paddeltour als Müllsammelaktion auf der Bille durchführen und zum Abschluss gemeinsam grillen.

Warum erst jetzt im September so eine Sammelaktion? Im Vorstand wollten wir im Frühjahr solch eine Aktion im April (Hamburg räumt auf) durchführen, doch ist vielen das zu frisch/kalt auf dem Wasser. Bei einem späteren Termin sind aber die Wasservögel schon am Brüten, also auch nicht so gut. Deshalb der Versuch dieses im September nach zu holen. Und wenn da viele kommen dann bringt das doch richtig Spaß und damit wir danach nicht einfach so auseinander gehen noch gemeinsam grillen. Es wird zu der Aktion auch noch ein kleines Rahmenprogramm geben und auch eine Überraschung. Bitte nehmt diesen Termin mit in euren Terminkalender und blockt die Zeit fürs Paddeln und damit auch noch was Gutes für die Umwelt tun. Ich werde rechtzeitig einen Zettel am Infobrett aushängen, wo sich gaaaanz viele Schwalben eintragen können.

Ich freu mich drauf gemeinsam die Aktion durchzuführen.

Bootshauswart



Neues vom Bootshauswart

Zur Gemeinschaftsarbeit (GA)

Am ersten Gemeinschaftsarbeitstermin bei strömenden Regen, wurden die Saisonarbeiten für das Frühjahr durchgeführt. Damit wir Paddler in die nächste Saison bequem starten können. Danke an alle die nass geworden sind.

Und mit weiterem Dank geht es an euch für eure Arbeitseinsätze außerhalb von den Arbeitsterminen. Gebildete Gartenarbeitskolonnen haben zugeschlagen und das Gelände hinter dem Poloschuppen und Bootshaus gerodet und der Parkplatz an der Straße ist gemacht worden. Dann am 2. Gemeinschaftsarbeitstermin, bei strahlender Hochsommersonne wurde das Gelände wieder zum Sommer top hergerichtet. Auch die Gartenparzelle wurde, nachdem es mit dem Paten für die Parzelle nicht funktioniert hat, am Arbeitsdienst zusätzlich bearbeitet. Die Hecken wurden geschnitten. Der 10er Anhänger ist entrostet und hat einen neuen Anstrich bekommen, damit können wir uns wieder auf der Straße sehen lassen! Das Geländer an der großen Treppe ist auch neu gestrichen worden. ´

Doch haben wir immer noch diverse Arbeiten, die dringend auszuführen sind und das bei gutem Wetter. Zum Beispiel ist der große Einzelbootsanhänger noch zu entrostern und zu malen, am und im Gelände sind auch noch diverse Arbeiten zu erledigen. Deshalb wird es noch einen zusätzlichen Termin geben.

Am Samstag den 29.07.2023 ab 10:00 Uhr (hoffentlich bei gutem Wetter)

Reinigungsdienst



Zum Reinigungsdienst (RD)

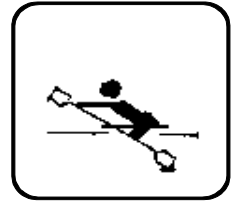
Leider muss ich feststellen, dass in letzter Zeit beim Reinigungsdienst die Bootsschuppen nicht mit ausgefegt werden. Bitte nicht vergessen! Schaut doch am Bootshaus auf die Aufstellung, die Christiane extra mal erstellt hat. Und wenn mal die 3. Person nicht kommt oder krank ist, dann ist immer an erster Stelle das Sanitärgebäude und Bootshaus zu reinigen und die Bootsschuppen zu fegen. Das Gelände draußen zu fegen ist dann in dem Fall zu vernachlässigen, wäre aber toll, wenn es doch mitgemacht wird. 😊

Bitte immer an den Reinigungsschlüssel denken: abholen und wieder abgeben oder in den Vorstandsbriefkasten werfen.

Der Bootshauswart:



Wanderfahrten



Feldberger Seen und Lychener Gewässer:

Sieben mal sieben = 49 !

Sieben Schwalben haben sich im April auf die Feldberger Seen und Lychener Gewässer getraut. Zumindest die Zeit auf dem ersten Campingplatz in Feldberg (Camping auf dem Bauernhof) war von den Temperaturen her leider dem April angepasst. Aber wir hatten ja neben den Zelten zwei Wohnwagen, in denen es sich gut aushalten ließ!

Eine erste Tour führte uns rund um den Breiten Luzin zum Haussee und dort zur Entdeckung eines Fischers mit angeschlossener Gastronomie. Dort gab es erstmal nur warme Getränke, aber wir versprachen wiederzukommen – und es hat sich gelohnt: leckerer und frischer Fisch (aber nicht nur)!

Das glasklare Wasser des Breiten Luzin setzte sich am nächsten Tag auf dem Schmalen Luzin fort. Wir wollten in Carwitz die Umtrage nutzen, um auf dem nächsten See noch eine kurze Runde anzuhängen. Aber an der Umtrage konnte man oben zwar gut aussteigen, aber der Einsatz danach war auf mindestens 70m so trocken, dass nicht einmal treideln ging und danach war noch lange nicht an Einstieg zu denken.



Carwitzer See – Mittagspause

Daher Spaziergang durch den Ort Carwitz gemacht, aber die Saison war zu früh für kleinere Leckereien – Kneipen, Cafés, etc. starten leider erst später.

Der nächste Tag brachte uns mit dem Auto südlich von Carwitz an den Dreetzsee und dann mit Boot rüber in den Carwitzer See und Zansen bis zur "Die Floot" im Norden. Auch diese unpassierbar. Auf dem Hinweg waren uns schon ungewöhnlich hohe Bootsstege aufgefallen. Eine spätere Frage an Anwohner ergab: diesen Seen fehlen seit einiger Zeit fast 1m Wasser. Dieses läuft unterirdisch aus dem Dreetzsee in den südlicheren Krüselinsee und über die Schleuse Himmelpfort wird zu viel Wasser in die Havel abgelassen. Das erklärte auch unsere Probleme an der Umtrage am Vortag.

Breiter und Schmäler Luzin haben nur 30-40 cm Wasser verloren, aber auch dies macht sich bemerkbar. So waren die Stege an der



Baumdschungel

Seerosenkanal-Umtragestelle zwischen Haussee und Schmalem Luzin sehr hoch für Einerkajaks.

Den Tag zum Campingplatzwechsel (zum Wurlsee bei Lychen) haben wir für eine Rundtour auf dem Großen Küstrinsee bei warmem Wetter genutzt.

Der Wurlseecampingplatz brachte endgültig das ersehnte wärmere Wetter! Gerade richtig für das zentrale Element unserer geplanten Tour: den Küstrinchenbach. Als Befahrungsregelungen waren zu beachten: er darf nur in Fließrichtung befahren werden und nur bei einem Mindestpegelstand von 30cm. Mit 42cm hatten wir einen guten Mittelwasserpegel. An der Schreibermühle wurde eingesetzt und über den Küstrinsee zum Bachbeginn gefahren. An der Umtrage dort fanden wir den Hinweis, dass im Bach einige Biberdämme existieren, die zu umtragen sind. Na ja – was soll's! Frisch gestartet und schon bald tauchten erste Bäume auf - keine Biberdämme, sondern offensichtlich früherer Windbruch - die großenteils nur zu umtragen waren. Es folgten Bäume auf Bäume, manchmal akrobatisch zu unter- oder überfahren aber viel zu häufig zu umtragen! Der Wald links und rechts war ebenfalls mit umgelegten Bäumen gepflastert und dazu noch sumpfiges oder hügeliges Gelände. Damit wurde die Tour zu einem wahren Hindernisparcours nicht nur auf dem Wasser, sondern auch an Land! Zwischendrin dann auch noch 4-5 Biberdämme. Wie gut, dass wir leere Boote hatten! Am Ende haben wir für gut 4 km fast sieben Stunden benötigt! Multipliziert mit 7 Teilnehmern ergibt dies 49 Stunden elende Paddelei! Allerdings in einer wunderschönen einsamen Landschaft, für die wir nicht immer den richtigen Genießerblick haben konnten. Bei der Rückkehr zu unserem Campingplatz stand bei allen fest: morgen ist Pausentag!

Der Pausentag wurde zur Stadttour durch Lychen genutzt. Erstens einen tollen Handwerksbäcker mit leckerem Brot, Brötchen und Kuchen entdeckt. Zweitens bin ich zur Tourismusinfo gegangen und habe dort über unsere Küstrinchen-Geschichte berichtet. Die Situation war bekannt und am gleichen Tag sollte eine Sitzung des Tourismus-Beirats just zu diesem Thema stattfinden. Ausgang zu diesem Zeitpunkt unklar. Natürlich gab es auch in Lychen (wie vorher in Feldberg) eine leckere Eisdiele! Von Land haben wir uns dann noch mal die Rollenumtrage durch die alte Mühle angesehen, die wir am Vortag bereits vom Wasser her erleben durften.

Der folgende Tag brachte uns vom Campingplatz über die Lychener Seen und die Woblitz bis kurz vor die Schleuse Himmelpfort.

Auf dem Biwakplatz Pian war Mittagsrast und anschließend ging es zurück zum Zeltplatz.



Auf der Woblitz

Nachmittags bin ich zum Bezahlen zur Rezeption und habe länger mit dem Inhaber geklönt und ihm von unserer Küstrinchentour berichtet, sowie dass ich diese Informationen u.a. an den Deutschen Kanu Verband und den LKV-Brandenburg weiter geben werde. Es stellte sich heraus, dass er aus Eigeninteresse regelmäßig als Zuhörer auf den Tourismus-Beirat Sitzungen zugegen ist. So auch am Vortag. Er konnte dann berichten, dass der für das Küstrinchen zuständige Oberförster kategorisch verlangt hat, dass die seit 2 Jahren umgefallenen Bäume zügig geräumt werden, da sie u.a. die Wasserführung des Baches nachteilig verändern. Am Ende der Sitzung gab es einen mehrheitlichen Beschluss dies in Angriff zu nehmen.

Einen Bericht zu dieser Situation und der Wasserstandsproblematik habe ich inzwischen an den DKV, den LKV und an Jübermann geschickt. Vom LKV habe ich Antwort, dass sich die zuständigen Fachwarte der Sache annehmen werden und sowie sich etwas tut, bekomme ich eine Rückmeldung.

Hoffentlich tut sich dort bald etwas, damit uns diese landschaftliche Perle erhalten bleibt!

Rund Wilhelmsburg extrem 2023

Vor unserer Verbandsfahrt „Bille in Allen Farben“ fand am Samstag vom Kanusport Harburg die DKV-Verbandsfahrt Rund Wilhelmsburg extrem statt. Es fanden sich zwei Schwalben, die der Herausforderung gefolgt sind. Hauke und Christian waren morgens um kurz nach 9:00 Uhr in Harburg, um Wilhelmsburg zu umrunden.

Bei sonnigem Wetter reichlich Sonnenschutz auftragen, Käppi und Sonnenbrille darf auch nicht fehlen. Insgesamt waren 12 Paddler am Start: 4 Oldenburger, 2 Schwalben, und 6 Harburger. Wir waren sehr rechtzeitig vor Ort, um noch Boote vorzubereiten und mit allen anderen zu klönen. Los ging es um 10 Uhr. Die Elbe bei den Harburgern war schon so niedrig, dass der Steg der Harburger im Schlick aufgesetzt hat. Nun ja, dann eben schon mal ein Schlammbad für das Boot.

Nach dem Start im Diamantgraben ging es auf die Süderelbe Richtung Moorburg. Beim Kraftwerk noch das Wrack der Mountbatton bestaunt und nach der Kattwykbrücke in die Rethke abgeboten.



Kraftwerk mit dem Wrack der Mountbatton

Hier noch pinke Containerefrachter, Schlepper und Barkassen bestaunt. Zur Feier des Tages gab es im Kattwyk-Hafen eine tolle Wasserfontaine.

Unter der Rethé Brücke angekommen nach links in den Reiherstieg abgebogen. Erst nach dem Einbiegen Richtung Spreehafen und Pause (auf dem Wasser) bei der Ernst-August-Schleuse begann die Tide wieder zu schieben. Da die Müggenburger Durchfahrt mal wieder gesperrt war, ging es über den Saalehafen auf die Norderelbe. Die Hälfte der Gruppe macht einen Abstecher zur Peking und bezwang die ordentliche Strömung der Tide unter der Brücke der Dessauer Str. Das Stück zur Norderelbe paddelten wir schon gegen die Strömung. Auf der Norderelbe ging es endlich mit ordentlich Schub von hinten bis zur Bunthäuser Spitze.

Hier am Steg noch eine Minipause für ein dringendes Bedürfnis, zurück ins Boot und weiter. Bis hier waren es schon 4 Stunden und 28km im Boot. Jetzt noch der Rest nach Harburg zurück. Leider gegen den Tidenstrom der Elbe noch 6km zum Bootshaus des KSH. Die Elbe strömt hier schon richtig heftig. Einzige Chance: ganz am Rand bis das Paddel schon die Steinschüttung streift. Auf den letzten Kilometern noch mal richtig aufgedreht und das Fahrwasser gekreuzt. Nach mehr als 5 Stunden und 34 km gab es als Belohnung noch Erdbeer-Rhabarber Kuchen und Schokomuffins, samt Kaffee am Bootshaus. Bei bestem Wetter tolle Tour.

Euer Wanderwart



Rethé

Bille in allen Farben 2023

Endlich konnte dieses Jahr unsere DKV-Verbandsfahrt wieder ohne Einschränkungen stattfinden. Die Vorbereitungsphase war mit Höhen und Tiefen verbunden. Nach dem Großbrand nahe der S-Bahn-Station Rothenburgsort an Ostern war noch nicht klar, ob wir unsere Veranstaltung stattfinden lassen können.

Nach langem Bangen und Warten auf die ersten Anmeldungen, klappte es dann doch. Wir hatten 10 Teilnehmer aus Mühlheim, Tönning, Oldenburg und Hamburg.

Wir trafen uns ab 9:00 Uhr am Bootshaus. Mit tatkräftiger Unterstützung von Ulrike, Michael, Michael, und Hauke ging es über die Kanäle bis zum Anleger an der A1. Hier gab es eine Pause mit Lunchpaket bei bestem sonnigem nicht zu warmem Wetter.

Wir erholten uns dann im Schatten am Museum. Die Führung mit 13 Personen durch das Maler- und Lackier-museum war kurzweilig und sehr informativ. Dennoch war der Kaffeedrang so stark, dass wir auf dem direkten Weg nach 18 km wieder am Bootshaus angekommen, Kaffee und Kuchen gereicht haben. Der Kaffee war zügig aufgebraucht, sowie der leckere Kuchen von Michael und Christian direkt aufgegessen. Die bunten Startkarten für das Fahrtenbuch noch verteilt, und schon war der tolle Tag mit großem Dank der Teilnehmer wieder zu Ende. Einen Dank an dieser Stelle für die Unterstützung meiner Vereinskollegen.

Euer Wanderwart



*Kaffee und Kuchen
am Bootshaus*

HKV Seekajaktreffen Lühesand

Der Hamburger Kanuverband hat für das Wochenende vom 23.6. bis 25.06. zum Seekajaktreffen auf Lühesand geladen.

Unsere Schwalben Jan, Olaf und Christian sind der Einladung gefolgt und am Freitag vor Hochwasser vom Ring der Einzelpaddler am Falkensteiner Ufer ab 19:00 Uhr Richtung Lühesand gepaddelt. Schon beim Start trafen sich ca. 25 Paddler aus Hamburg beim RdE, um gemeinsam das Wochenende zu verbringen.

Nach dem Anlanden und Boot die Rampe raufragen gab es eine kurze Begrüßung der Organisatoren Anna, Wolle und Ilka auf Lühesand. In der Dämmerung die Zelte aufgebaut, kleiner Abendimbiss, und am Samstag ging es dann weiter. Am Samstag wurden Workshops und ab Mittag dann Paddeltouren angeboten. Workshops waren erweiterte Selbst-Rettungstechniken, Angst überwinden, als auch neueste Infos zu den Befahrungsregeln Elbe, Nordsee, und dem neuen angedachten Ostsee Naturschutzgebiet, usw.



RdE Platz auf Lühesand

Nach dem Morgenbriefing haben Olaf und ich uns entschieden die Schwarztonnensand Tour mitzufahren, Jan hat nach dem Rollen mit der Pagensand Tour für sich ausreichend Spaß generiert. Wir haben uns mit leeren Booten auf dem Wasser getroffen. Sind dann mit 13 Paddlern nach Pagensand aufgebrochen für die erste Pause. Nach Verpflegung und Stechmücken vertreiben ging es endlich weiter.

Ich hatte die Info, dass auch in der Schwarztonnensander (STS) Nebelbe auch bei Niedrigwasser gepaddelt werden kann. Wir waren uns dann einig zusammen die Insel zu umrunden. Wir querten die Elbe bei Tonne 92 nach STS auf die Niedersächsische Seite. Den vorgelagerten Sand vor STS mussten wir großzügig umrunden, um nicht doch im Sand aufzulaufen. Das hat prima geklappt. Die Nebelbe ist hier auch mit Pricken (Stangen mit Reisigbesen an der Spitze als Fahrwassermarkierung) bestückt. Dem Weg ist besser zu folgen, damit die Paddel sich nicht doch noch im Schlick festsaugen. Tolle Erfahrung mit Raubvögeln am Himmel über STS. Die Pause vor Grauerort war dann auch dringend nötig. Denn wer viel trinkt bei der Hitze, muss das Wasser auch wieder ablassen. Den Rest zurück nach Lühesand ging es dann am Tonnenstrich. Unterwegs nicht den Frachtern und Bauschiffen am neuen LNG Terminal im Weg rumfahren und ein „angehupt“ werden riskieren. Ergo: Surfen nur in sicherer Entfernung zur Berufsschiffahrt! Namen werden an dieser Stelle nicht genannt!

Am frühen Abend haben wir bei Blohm in der Gaststätte uns eine Belohnung mit Kaffee, Kuchen, Weizen und Bauernfrühstück verdient. Der HKV hat für den Abend noch Grillwürstchen spendiert.

Geschafft und Glücklich ging es dann ab 22:30 Uhr in den Schlafsack. Nicht zu vergessen die Paddlergespräche am Lagerfeuer bis zur Dämmerung.

Am Sonntag war schon wieder Packen angesagt. Der Workshop von Wolfhard am Vormittag brachte uns auf den neuesten Stand zu den Befahrungsregeln auf der Elbe und Nordsee. Vielen Dank an dieser Stelle für das Engagement von Wolfhard, sich mit den Behörden auseinander zu setzen und die Befahrungsregeln für die Paddler sinnvoll mitzugestalten.





Der Rollen-Workshop sollte vor Hetlingen am Strand stattfinden. Der Start an der Rampe von Lühesand ist bei Niedrigwasser über die Steine mit schweren, vollen Booten sehr mühsam. Daher schon der Start mittags nach Hetlingen. Nach dem zu Wasserlassen der Boote und Elbquerung warteten wir am Strand auf Niedrigwasser. Die Sonne brannte erbarmungslos, da half nur der Schatten unter den Bäumen. Endlich um 15:00 Uhr (1 Stunde vor Niedrigwasser) konnten wir in die Boot und los. Die Rückfahrt der ersten 7 (der Rest der Gruppe wollte erst nach Niedrigwasser zum RdE aufbrechen) gelang auch gegen die Tide ohne besondere Vorkommnisse reibungslos.

Vielen Dank für das perfekt Wochenende auf der Elbinsel Lühesand.
Euer Wanderwart



Paddeln im Spreewald

In diesem Jahr war der Ruf des Spreewaldes so laut, dass ich ihm - endlich! - vom 12.06. bis zum 23.06. Folge leistete, und zwar mit Frau, Hund und - ganz wichtig! - Boot. Als Quartier hatten wir einen Wohnwagen auf einem Campingplatz in Lübben gemietet, für den Anfang sehr gut passend, nur leider ein ganzes Stück vom unteren



Spreewald entfernt. Aber erstens hat auch der obere Spreewald seinen Reiz, und zweitens gibt es ja Dachgepäckträger für Autos.

So konnten wir Fahrten auch in Lübbenau und Raddusch starten.

Wir paddelten zwar nicht jeden Tag, aber es kam doch eine ganze Reihe von Paddelkilometern zusammen. Es gab außer wunderschönen Wasserwegen anfangs leichte Orientierungsprobleme (kein Wunder), schönes Wetter (meistens wenigstens), eine Fast-Kenterung, ein paar sehr nette Lokale zum Einkehren, jede Menge Na- und auch interessante Kultur und vieles mehr.

Mit anderen Worten:

Da müssen wir nochmal hin!



Flohmarkt



ZU VERKAUFEN:

Mecklenburg-Vorpommern Jübermann Atlas TA6 neueste Auflage (6.); Neupreis 33,80€; unbenutzt, da aus Versehen zweimal gekauft; für 25,-€ abzugeben.



Zweier „Lettmann Fjord“ zu verkaufen. Zustand sehr gut. Inklusive Spritzschürzen / Abdeckung. Mit Steueranlage. Ohne Paddel. Liegt im Verein BWS.

Verhandlungsbasis 600 €.

Bei Interesse bitte melden bei



Kajak,s und Zubehör zu verkaufen



100 €
1er Kombi, Allrounder



450 €
2er mit Kinderluke, Spritzdecken
Lukendeckel, Bootwagen



95 €
1er Polo, sehr Kippstabil
mit Paddel



600 €
2er Lettmann Fjord mit
Spritzdecken, Luckendeckel



40 €
1er Abfahrtsboot mit Paddel
und Spritzdecke



50 €
1er Abfahrtsboot

**Wir haben auch noch weitere gebrauchte Boote zum Abverkauf in den Bootsschuppen!
Eurer Vorteil hier könnt Ihr das Boot eurer Wahl vorher auch testen und dann kaufen.
Schaut dienstags ab 18:00 Uhr einfach mal vorbei und wir zeigen Euch was wir da haben.
Noch besser werdet Ihr werdet Mitglied und Ihr habt eine sehr große Auswahl an Trainingsbooten
zum Mittpaddeln unter Gleichgesinnten. Der Bootshauswart: Olaf**

Vereinsvorstand

vom Biller Wassersport „Schwalbe“



-
- 1. Vorsitzender:** Michael Banf
Email: 1.vorsitz@bws-schwalbe.de
- 2. Vorsitzender:** Michael Schneider
Email: 2.vorsitz@bws-schwalbe.de
- Kassenwart:** Martin Weimert
Email: kassenwart@bws-schwalbe.de
- Schriftwartin:** Angelika Rosenbauer
Email: schriftwart@bws-schwalbe.de
- 1. Jugendwart:** Lukas Sahrhage
Email: 1.jugendwart@bws-schwalbe.de
- 2. Jugendwart:** Georgios Luckmann
- Wanderwart:** Christian Richter
Email: wanderwart@bws-schwalbe.de
- Sport- /Polowart:** NN
- Bootshauswart:** Olaf Rosenbauer
Bootsplatzvergabe Email: bootshauswart@bws-schwalbe.de
- Beisitzerin:** Christiane Mertins
- Beauftragte/r zur Prävention sexualisierter Gewalt**
Janin Klein
Uwe Wolf
- Bootshaus:** Biller Wassersport Schwalbe von 1928 e. V.
Ausschläger Billdeich 109 a, 20539 Hamburg,
☎ 789 03 01
- Bankverbindung:** Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 27 2005 0550 1217 1547 70
BIC: HASPDEHHXXX
- Zweckgebundene Spende: Empfänger: Hamburger Sportbund e. V.
IBAN: DE 97 2005 0550 1280 2358 11
Verwendungszweck: Spende für 0500 BWS
-

Schwalbenpost - Redaktion:
Angelika Rosenbauer

From me to you...



Redaktionsschluss

für Ausgabe 4/ 2023

15.09.2023

Email: AngelikaRosenbauer@web.de

Herausgeber:

Biller Wassersport „Schwalbe“ von 1928 e.V.

BWS – Homepage: www.bws-schwalbe.de